

Grundschule des Landkreises

Darmstadt-Dieburg

Weedring 2-10

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel.: 06257-81657 / **Fax:** 06257-868120

Mail: tbs@schulen.ladadi.de

Homepage: <http://www.Tannenbergschule.de>



Lernzeitenkonzept der Grundschule

1. Grundgedanke der Lernzeiten

Die Lernzeiten (LZ) sind ein fester Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts und unterstützen die Kinder dabei, selbstständig, eigenverantwortlich und zunehmend individuell zu lernen. Sie ersetzen klassische Hausaufgaben in weiten Teilen und schaffen Raum für Übung, Vertiefung, Wiederholung sowie individuelle Förderung und Forderung.

Die Lernzeiten orientieren sich an den Möglichkeiten unserer Schule in Clusterbauweise und nutzen die vorhandenen Räume, Materialien sowie personellen Ressourcen gezielt für ein vielfältiges Lernen.

2. Ziele der Lernzeiten

Die Lernzeiten verfolgen folgende pädagogische Ziele:

- Förderung des selbstorganisierten Lernens
- Festigung und Wiederholung von Unterrichtsinhalten
- Individuelle Förderung und Forderung
- Entwicklung von Eigenverantwortung und Arbeitsorganisation
- Aufbau von Lernstrategien
- Förderung von Konzentration, Ausdauer und Reflexionsfähigkeit
- Unterstützung motorischer und handlungsorientierter Lernformen
- Schaffung von Lerngelegenheiten auf unterschiedlichen Niveaus
- Entlastung des familiären Umfelds durch schulisch begleitete Übungszeiten

Die Lernzeiten bieten den Kindern die Möglichkeit,

- Inhalte aus dem Vormittag zu festigen,
 - bereits abgeschlossene Themen zu wiederholen,
 - individuelle Lernwege zu nutzen,
 - in Kurs- oder Förderformaten gezielt unterstützt zu werden.
-

Grundschule des Landkreises

Darmstadt-Dieburg

Weedring 2-10

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel.: 06257-81657 / **Fax:** 06257-868120

Mail: tbs@schulen.ladadi.de

Homepage: <http://www.Tannenbergschule.de>



3. Verbindlichkeiten der Lernzeiten

Für die Umsetzung der Lernzeiten gelten folgende verbindliche Absprachen:

- Verbindliche Doppelbesetzung im Rahmen der personellen Möglichkeiten und zusätzlich DaZ und Förderstunden durch weiteres Personal
 - Lernzeiten liegen im Cluster auf einem gemeinsamen Band
 - Lernzeiten finden für alle Kinder im Laufe des Vormittags, möglichst am Ende, statt
 - Einsatz von Fachpersonal innerhalb der Lernzeiten
 - Umfang von 2–3 Stunden pro Woche je nach personeller Situation und Abbildbarkeit im Stundenplan
 - Pädagogisches Personal ist fest einer Klasse zugeordnet
 - Lesen und Kopfrechnen bleiben verbindliche Übungsbereiche für zu Hause
 - Schwerpunktfächer der Lernzeiten sind Mathematik und Deutsch
 - Aufgabenformate enthalten verbindliche Pflichtaufgaben sowie freiwillige Zusatzaufgaben
 - Gemeinsame Planung der Lernzeiten im Team
-

4. Methodik der Lernzeiten

Die Lernzeiten orientieren sich an modernen Formen individualisierten Lernens.

Methodische Grundprinzipien

Differenzierung

Die Aufgaben werden auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten und ermöglichen individuelle Lernwege.

Selbstständigkeit

Die Kinder lernen zunehmend:

- Aufgaben eigenständig zu bearbeiten,
- ihre Zeit einzuteilen,
- Materialien sinnvoll zu nutzen,
- Lernfortschritte zu reflektieren.

Grundschule des Landkreises

Darmstadt-Dieburg

Weedring 2-10

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel.: 06257-81657 / **Fax:** 06257-868120

Mail: tbs@schulen.ladadi.de

Homepage: <http://www.Tannenbergschule.de>



Transparenz

Die Kinder erhalten klare Arbeitsaufträge sowie übersichtliche Materialien und Orientierungshilfen.

Verbindlichkeit und Wahlmöglichkeiten

Die Lernzeiten enthalten:

- Pflichtaufgaben zur Sicherung grundlegender Kompetenzen
- freiwillige Kür- und Erweiterungsaufgaben

Rückmeldung und Reflexion

Rückmeldungen können erfolgen durch:

- Lehrkräfte,
 - pädagogisches Personal,
 - Selbstkontrolle,
 - Partnerkontrolle,
 - kurze Reflexionsformate.
-

5. Struktur der Lernzeiten

Organisation

- Die Lernzeiten finden auf einem gemeinsamen Lernzeitenband statt.
- Sie werden möglichst in Doppelbesetzung durchgeführt.
- Die Lernzeiten werden im Team vorbereitet und abgestimmt.
- Die Kinder arbeiten in ihrer vertrauten Lerngruppe bzw. im Cluster.
- Die Lernzeit eingebettet im Vormittag erhöht die Anzahl der Unterrichtsstunden um 2-3 Stunden für alle Kinder. Für die Jahrgänge 3 und 4 ist das eine Neuerung, da die Lernzeiten bisher am Nachmittag in der Betreuung stattfanden.

Aufbau der Lernzeiten

Die Lernzeiten können enthalten:

- tägliche Pflichtaufgaben
- freiwillige Zusatz- oder Forscheraufgaben

Grundschule des Landkreises

Darmstadt-Dieburg

Weedring 2-10

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel.: 06257-81657 / **Fax:** 06257-868120

Mail: tbs@schulen.ladadi.de

Homepage: <http://www.Tannenbergschule.de>



- individuelle Förderangebote
- Übungsformate
- Wiederholungsaufgaben
- offene Lernangebote
- Wenn die Betreuung an die Lernzeit anschließt, endet die Lernzeit im gemeinsamen Kreis. So kann eine geregelte Übergabe erfolgen.

Lernzeitenplaner (LZP)

Der Lernzeitenplaner kann enthalten:

- Deckblatt mit Wochenübersicht
- Pflicht- und Kürbereiche
- Informationsfeld für Eltern und Schule
- Reflexionsmöglichkeiten
- Rückmeldung zum Schwierigkeitsgrad
- Smiley- oder Feedbacksysteme

Die Dauer eines Lernzeitenplans kann zwischen einer und vier Wochen variieren.

6. Rolle der Lehrkräfte und des pädagogischen Personals

Die Lehrkräfte und das pädagogische Personal:

- begleiten Lernprozesse,
- beraten Kinder,
- geben Rückmeldungen,
- unterstützen bei Organisation und Strukturierung,
- beobachten Lernentwicklungen,
- fördern eigenverantwortliches Arbeiten.

Die Verantwortung für die Planung und Durchführung der Lernzeiten liegt im jeweiligen Jahrgangs- bzw. Clusterteam.

7. Lernumgebung

Die räumlichen Möglichkeiten unserer Schule unterstützen die Lernzeiten in besonderer Weise. Unterschiedliche Lernorte ermöglichen:

Grundschule des Landkreises

Darmstadt-Dieburg

Weedring 2-10

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel.: 06257-81657 / **Fax:** 06257-868120

Mail: tbs@schulen.ladadi.de

Homepage: <http://www.Tannenbergschule.de>



- ruhiges Arbeiten,
- kooperative Lernformen,
- Bewegung,
- Rückzug,
- individuelle Förderung.

Die Ausstattung und Weiterentwicklung von Materialien und Möbeln wird fortlaufend geprüft.

8. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Lernzeitenkonzept wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.

Rückmeldungen von:

- Kindern,
- Eltern,
- Lehrkräften,
- pädagogischem Personal

fließen in die Weiterentwicklung des Konzepts ein.

Ziel ist eine Lernzeit, die Kinder stärkt, motiviert und individuelles Lernen nachhaltig unterstützt.